

Aktionsbündnis Thrombose zeichnet Dr. Frederikus Klok mit Virchowpreis aus

Niederländischer Forscher hat frühzeitig auf die Zusammenhänge von hohen Gerinnungsaktivitäten bei Covid-19 hingewiesen

Berlin, den 13. November 2020 – Der diesjährige Virchowpreis des Aktionsbündnisses Thrombose geht an den niederländischen Internisten und Angiologen Dr. Frederikus Klok.

Dr. Klok erhält den mit 5.000 Euro dotierten Preis für seine frühzeitigen Forschungsaktivitäten rund um die ungewöhnlich hohen Gerinnungsaktivitäten bei einer COVID-19-Erkrankung. In einer multizentrischen Untersuchung konnte Dr. Klok thrombotische Komplikationen in den Lungen, an den Extremitäten und im Gehirn der Patienten zeigen. Aufgrund seiner Ergebnisse wurden die Leitlinien zur Thromboseprophylaxe geändert, die bei Covid-19-Patienten nun eine höhere Anwendung von Blutverdünnung empfehlen.

Dr. Frederikus Klok forscht und arbeitet an der Universität Leiden. Zwischen 2013 und 2016 war er „Virchow Fellow“ am BMBF-geförderten Centrum für Thrombose und Hämostase der Universitätsmedizin Mainz.

Über den Virchowpreis

Der Virchowpreis wird seit 2016 verliehen. Ziel des Preises ist es, eine höhere Wahrnehmung für Thrombose sowie der Lungenembolie, ihren Komplikationen und Folgen sowie für die Möglichkeiten ihrer diagnostischen Früherkennung zu erzielen. Die öffentliche Wahrnehmung soll in der Bevölkerung aber auch in der medizinischen Fachwelt gesteigert werden.

Ausgezeichnet werden Veröffentlichungen, Versorgungsstudien, Anwendungsunterstützungen, Applikationen und Maßnahmen, die die Implementierung von Leitlinien unterstützen sowie die Erfassung epidemiologischer Daten zum Krankheitsbild oder zur Versorgungssituation.

Der Preis wird nicht öffentlich ausgeschrieben. Er wird einmal im Jahr zum Welt-Thrombose-Tag vergeben.

Über das Aktionsbündnis Thrombose

Das Aktionsbündnis Thrombose wurde 2014 von der Deutschen Gesellschaft für Angiologie e.V. (DGA) ins Leben gerufen. Führende Fachgesellschaften und die Deutsche Gefäßliga engagieren sich gemeinsam mit Partnern aus der Industrie für mehr Aufklärung über Thrombose und Lungenembolie.

PRESSEKONTAKT

Infobüro Aktionsbündnis Thrombose

Katarina Pyschik
c/o Deutsche Gesellschaft für Angiologie e. V.

Schiffbauerdamm 40 · 10117 Berlin
Telefon: 030/208 888-31 · Fax: 030/208 888-33
E-Mail: info@risiko-thrombose.de